

Innovation Gap im KMU Umfeld überbrücken

Studiengang: EMBA | Vertiefung: EMBA Innovation Management

Innovation ist der Schlüssel zur Sicherung der Zukunft eines Unternehmens. Innovative Lösungen müssen aber auch umgesetzt werden. Auf dem Weg zu einer nutzenbringenden Umsetzung muss der Innovation Gap überwunden werden. Der entwickelte Ansatz hilft KMUs den Gap zu überbrücken.

Ausgangslage und Zielsetzung

Viele kleine und mittlere Unternehmen erkennen die Chancen für ihre Geschäftstätigkeit welche die Digitalisierung ermöglicht und wollen diese nutzen. Diese Unternehmen vertrauen auf kompetente Partner auf diesem Gebiet für die Umsetzung von innovativen Lösungen. Die Bieler Firma swiss smart media GmbH (www.swissmartmedia.com) ist ein Partner für solche Lösungen.

Um zukünftig noch effektiver Lösungen umzusetzen, welche dem Kunden den optimalen Nutzen bieten, möchte Swiss Smart Media die Transferphase aus dem Kundenbedarf hin zum Lösungsdesign optimieren. Im Rahmen dieser Arbeit wurde diese Transferphase zwischen Auftraggeber und swiss smart media gestaltet. Der Fokus lag dabei auf einem ausgewogenen Verhältnis zwischen systematischem Vorgehen und optimalen Ressourcenaufwand.

Vorgehen und Methodik

Der Innovationsprozess des Berner Innovationsmodell ist die Grundlage für die Gestaltung der Transferphase. Ziel einer erfolgreich durchgeführten Transferphase ist die Erstellung von Spezifikationen aus vorgängig erarbeiteten Geschäftsoportunitäten. Anhand von Prozessanalysen des IST-Prozesses, quantitativen Auswertungen von umgesetzten Projekten und der Analyse eines „Best Case“ wurden die Bedürfnisse an die Ausgestaltung eines Prozessschrittes zur Überwindung des Innovation Gap

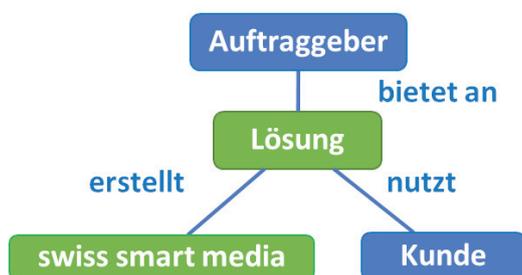
definiert. Zur Lösungsfindung wurden ebenfalls die einzelnen Prozessschritte und die daraus entstehenden Lieferobjekte untersucht. Die evaluierte Lösung muss den Anforderungen moderner agilen Softwareentwicklung Rechnung tragen.

Zentrale Ergebnisse

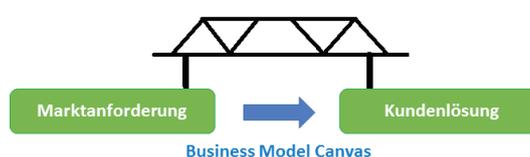
Als Hauptelement zur Ausgestaltung der Transferphase wurde im Umsetzungsprozess der Workshop zum Lösungsdesign identifiziert. Besonderes Augenmerk liegt auf der inhaltlichen Vorbereitung dieses Workshops. In diesem Workshop wird die Lösung definiert. Dabei muss zwingend berücksichtigt werden, dass die Geschäftsoportunitäten, welche gemäss Berner Innovationsmodell als Input notwendig sind, teilweise fehlen oder vage definiert sind. Die Lösung dafür ist die Anwendung einer Business Model Canvas. Die Business Model Canvas erlaubt die direkte Interaktion zur Validierung der Marktanforderungen im Workshop. Mögliche Auswirkungen durch die Modellierung auf die Lösungskonzeption werden visualisiert. Die so sichtbar gemachten Auswirkungen können geklärt und dokumentiert werden. Die umgehende Klärung der offenen Punkte ermöglicht eine rasche Gestaltung der Lösung. Die Business Model Canvas ist in der Anwendung einfach. Trotzdem ist sie ein bewährtes und wirkungsvolles Tool. Die Integration der Business Model Canvas im Umsetzungsprozess ermöglicht zukünftig eine effektive Überbrückung des Innovation Gaps.



Andreas Vogt
vos@gmx.ch



Setting Lösungsentwicklung swiss smart media



Lösungsansatz Business Model Canvas